

ANTRAG: Ausweitung der digitalen Transparenz – Übertragung und hybride Teilnahme an Ausschusssitzungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion „Freie Bürger Schortens“ beantragt zur nächsten Ratssitzung, die bestehenden Regelungen zur digitalen Übertragung von Ratssitzungen auf alle öffentlichen Ausschusssitzungen der Stadt Schortens auszuweiten. Zudem soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Ausschussmitglieder nicht nur zuschauen, sondern online aktiv an der Diskussion und an Abstimmungen teilnehmen können (hybride Sitzungsform).

Begründung:

1. Konsequente Umsetzung der Hauptsatzung Die Stadt Schortens hat die Videoübertragung bereits offiziell in ihrer Hauptsatzung verankert. In der aktuellen Fassung (zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 12.12.2024) heißt es in § 12 Abs. 1:

„Die öffentlichen Sitzungen des Rates der Stadt Schortens werden grundsätzlich als Livestream im Internet übertragen.“

Es werden bereits Ratssitzungen erfolgreich online gestreamt, und die Technik zur Online-Teilnahme ist grundsätzlich etabliert. Es ist daher nur folgerichtig, diesen Standard der Transparenz auch auf die Ausschüsse anzuwenden, da dort die eigentliche fachliche Vorarbeit geleistet wird.

2. Inklusion und Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt Die Möglichkeit der aktiven Online-Zuschaltung ist eine Frage der Fairness und Modernität. Wir müssen sicherstellen, dass verhinderte Ratsmitglieder – sei es aufgrund von körperlichen Einschränkungen oder auswärtigen Montagetätigkeiten – nicht von der politischen Mitgestaltung ausgeschlossen werden. Durch eine hybride Teilnahme können sich diese Mitglieder vollumfänglich in die Diskussion einbringen und ihr Stimmrecht bei Abstimmungen wahrnehmen, auch wenn eine physische Präsenz vor Ort gerade nicht möglich ist.

3. Mehr Transparenz für den Bürger Die Ausweitung des Livestreams auf die Ausschüsse schafft deutlich mehr Transparenz. Bürgerinnen und Bürger können so die Entstehung von Entscheidungen von Anfang an verfolgen, ohne für jede Fachdiskussion persönlich zur Sitzung kommen zu müssen. Dies stärkt die demokratische Teilhabe im gesamten Stadtgebiet.

4. Nutzung vorhandener Infrastruktur Da die technischen Voraussetzungen für die Ratssitzungen bereits vorhanden sind, ist der Mehraufwand für die Ausschüsse überschaubar. Die Stadt Schortens sollte hier konsequent den Weg zur digitalen Kommune weitergehen.

Wir bitten um Beratung und Beschlussfassung.

Mit freundlichen Grüßen

Janto Just      Torben Poppe